

72. Gnadentaler Mühlenkonzert

72. Gnadentaler Mühlenkonzert

Samstag, 25. März 2017,
15:30 Uhr • Klostermühle Gnadental
Dorfstraße 19, 74545 Michelfeld

Klavierabend mit Judith Eisel

Bach – Beethoven – Brahms

Johann Sebastian **Bach** | **Toccatà d-moll** BWV 913

Ludwig van **Beethoven** | **Andante F-Dur** Wo O 57
Sonate e-moll, Opus 90

*Mit Lebhaftigkeit und durchaus mit Empfindung und
Audsruck
Nicht zu geschwind und sehr singbar vorzutragen*

Pause

in der Pause Sekt, Vesper, Getränke ...

Johannes **Brahms** | **Variationen über ein eigenes Thema** Opus 21

Thema. *Poco Larghetto*
Var. I
Var. II *Piu moto*
Var. III
Var. IV
Var. V *Tempo di tema*
Var. VI *Piu moto*
Var. VII *Andante con moto*
Var. VIII *Allegro non troppo*
Var. IX
Var. X *Agitato*
Var. XI *Tempo di tema, poco piu lento*

Fantasien Opus 116

Capriccio d-moll
Presto energico
Intermezzo a-moll
Andante. Non troppo presto. Andante
Capriccio g-moll
Allegro assionate. Un poco meno Allegro. Tempo I
Intermezzo E-Dur
Adagio
Intermezzo e-moll
Andante con grazia ed intimissimo sentimento
Intermezzo E-Dur
Andantino teneramente
Capriccio d-moll
Allegro agitato

72. Gnadentaler Mühlenkonzert



Judith Eisel, Klavier

Judith Eisel wurde 1985 in Dernbach/Westerwald geboren und begann im Alter von 6 Jahren bei ihrer Mutter Klavierunterricht zu nehmen. 1996 wurde sie Schülerin des Landesmusikgymnasiums Rheinland-Pfalz in Montabaur, wo sie im Fach Gesang von Martina Hennemann unterrichtet wurde. Von 2001 bis 2005 setzte sie ihre pianistische Ausbildung bei Roswitha Gediga (Musikhochschule Köln) fort. 2005 begann sie ihr Klavierstudium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, zunächst bei Andreas Meyer-Hermann, später bei Hiroko Maruko. 2011 schloss sie ihr Diplom für Instrumentalpädagogik ab. Wichtige musikalische Anregungen erhielt sie unter anderem bei Andreas Bach, Gilead Mishory, Alfredo Perl, Arbo Valdma und Lev Natochenny. Judith Eisel ist mehrfache Preisträgerin des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ in den Fächern Klavier und Gesang. 2002 wurde ihr der Mozartpreis der Stadt Koblenz verliehen. Bereits als Schülerin begann sie damit, Privatunterricht in Klavier für Anfänger und Fortgeschrittene zu erteilen. 2014 übernahm sie mehrfach Stunden für Korrepetition am Landesmusikgymnasium Rheinland-Pfalz in Montabaur. Schwerpunkt ihrer Tätigkeit war die Arbeit in den Fachbereichen Gesang und Holzblasinstrumente. Ihre Arbeit beinhaltete unter anderem die Vorbereitung auf Aufnahmeprüfungen an Musikhochschulen. 2013 war sie Dozentin für Klavier an der Städtischen Musikschule Bad Honnef. Von September 2013 bis Juni 2015 unterrichtete sie bei „Musikschule Colonia“ (Köln). Seit September 2015 ist sie Eurythmiebegleiterin an der Waldorfschule Win-

terbach. Neben ihrer pädagogischen Tätigkeit ist sie immer wieder als Pianistin in Form von Soloabenden aktiv, bisher unter anderem Konzerte im Kultursalon Köln, in der Konzertreihe des Fördervereins der Musikschule Geislingen sowie im Glasperlenspiel Asperg. Im kommenden Jahr wird sie unter anderem in Stuttgart bei den Uhlbacher Andreaskonzerten sowie im Kulturring Bad Marienberg zu hören sein.

Zum Programm:

Das Wohltemperierte Klavier darf allein aufgrund des Umfangs von 48 Präludien und Fugen als das Hauptwerk der Klavierliteratur von Johann Sebastian Bach bezeichnet werden. Bach nutzte die historische Entwicklung der temperierten Stimmung und komponierte vom Charakter her höchst unterschiedliche Werke, oft sind auch die zusammengehörigen Präludien und Fugen sehr gegensätzlich gestaltet.

Das Andante F-Dur (entstanden 1803/04) war von Beethoven ursprünglich als Mittelsatz für die Waldsteinsonate Opus 53 vorgesehen. Das rondoartig aufgebaute Klavierstück ist gekennzeichnet durch ein schlichtes, sehr liebliches Thema, welches sich mit Abschnitten unterschiedlichen Charakters abwechselt. Seine Klaviersonate Opus 90 entstand 10 Jahre später im Jahre 1814. Hier zeichnet sich schon die Entwicklung Beethovens späterer Sonatenkompositionen ab, indem die Drei- bzw. Viersatzfolge auf lediglich zwei Sätze verkürzt wird. Die Formabschnitte der Sonatenhauptsatzform im ersten Satz sind äußerst knapp gehalten, untypischerweise ist der letzte Satz langsam, er hat trotzdem finalen Charakter, da er eine große Rondoform aufweist.

Die Variationen über ein eigenes Thema von Johannes Brahms sind in seiner mittleren Schaffensperiode entstanden, im Jahre 1857. Wie in vielen seiner Variationszyklen zeichnen sich die einzelnen Variationen durch große Unterschiede in Länge und Charakter, sowie durch unterschiedliche Tonalität aus. Seine Fantasien Opus 116 gehören hingegen zu seinem Spätwerk und entstanden 1892. Auch hier wird ein großes charakterliches Spektrum von sehr stark introvertierten bis hin zu äußerst extrovertierten Werken abgedeckt.

**büro +
papier**

Limpurger Platz 3
74523 Schwäbisch Hall

ULMER FOTOLADEN
Neue Straße 8 - 74523 Schwäbisch Hall
Tel. 0791/71715 - www.ulmer-fotoladen.de

Elektro Kugele
Auwiesenstr. 23, 74523 Schwäbisch Hall



Ulrich Braun Trockenbau
Erich-Schumm-Str. 5,
71540 Murrhardt

LANG
Holzbau & Holzfachmarkt

Holzbau Lang
Holzbau & Holzfachmarkt GmbH
Mühlstr. 14-16, 74545 Michelfeld
<http://holzexperte.de/>

Fensterbau
Gerd Wollensack

Öhringer Str. 37
74545 Michelfeld - Gnadental



Klosterschänke Gnadental
<http://klosterschaeenke-gnadental.de/>